Jahresbericht 2024-2025 vom Präsidium und Pfarramt

Neben dem doch sehr aktiven Alltag unserer Kirchgemeinde war das letzte Kirchenjahr von vielen positiven und zukunftsweisenden Ereignisse geprägt.

Am 21. September 2024 luden wir zu einem Zukunftstag ein, an dem viele Leute aus verschiedensten Altersgruppen teilnahmen. In mehreren Arbeitsgruppen und -schritten und unter der Moderation von Michael Schweyer, konnten wir spannende Einsichten sammeln und den Blick in die Zukunft schärfen. Die Impulse der Retraite von KGR und Pfarrpersonen konnten dabei weiter ausgebaut werden, und es zeigte sich auch seitens der Teilnehmenden, dass unsere Bemühungen in die richtige Richtung gehen.

Die Gottesdienstgruppe floss in diesem Jahr in eine permanente Gottesdienstkommission ein, mit dem Ziel, jeweils für das ganze Jahr alle Anlässe und Gottesdienste zu planen und dabei sicherzustellen, dass alle Involvierten berücksichtigt und alle Termine richtig kommuniziert werden. Dabei wird auf ein besonders abwechslungsreiches Programm geachtet, mit viel Musik und monatlichen Samstagabendgottesdiensten. Dabei werden möglichst auch Anlässe geplant, die einerseits für die Kleinsten aber anderseits auch für Jugendliche interessant sind.

Da in diesem Herbst Windows 10 nicht mehr unterstützt wird und die meisten unserer PCs für eine Umstellung auf die neuere Generation nicht kompatibel sind, haben wir nun im Frühling die gesamte Hardware ausgewechselt. Nun sind wir dran, sowohl die Homepage als auch die ganze Kirchensteuerung und Terminplanung neu aufzugleisen. Dies führt für alle Betroffenen (insbesondere in der Administration) kurzfristig zu grossem Mehraufwand, bis sich dann die neue Routine wieder einstellt, aber nachher wird wieder alles rund laufen.

Bei unseren Pfarrpersonen gibt es auch positive Nachrichten. Nach gut zwei Jahren Long Covid hat sich der Zustand von Pfr. Urs Jäger in den letzten Monaten verbessert, sodass er wieder voll leistungsfähig ist. Wir sind Pfrn. Réka Jaeggi enorm dankbar für die Unterstützung, die sie in dieser Zeit ihrem Kollegen erbrachte. Von September 2025 bis Februar 2026 erhält sie nun – nach 12 Jahren im Einsatz bei uns – die einmalige Chance, einen Studienurlaub von sechs Monaten zu beziehen. In dieser Zeit wird sie ihr technisches Wissen im Administrativen ausbauen. Einen ihrer Schwerpunkte will sie auch in den Ausbau der Ökumene in unserer Gemeinde setzen. Wir freuen uns, dass sie ab März 2026, angespornt durch neue Impulse, ihre Tätigkeit mit vollem Elan wieder aufnehmen wird. Während ihrer Abwesenheit wird Pfarrer Lorenz Schilt bei Gottesdiensten und kirchlichen Anlässen ihre Stellvertretung übernehmen.

Die vielen Aktivitäten und Untergruppen unserer Gemeinde wurden weitergeführt. Dabei sei erwähnt, dass im Männerstamm die Leitung von Fritz Lengacher an Hermann Lambrecht weitergegeben wurde und dass in der Frauengruppe die Leitung von Alice Föhn auf Melanie Haunsperger wechselte. Die Kleiderbörse & Kaffeestube, gefolgt vom Friedensgebet für ukrainische Flüchtlinge, wird weiterhin als Austausch- und Begegnungsort rege genutzt.

In der Hauswartung haben uns Paul Geisseler (Pension) und Alois Bisig (Wegzug) verlassen. Wir können uns über die professionelle Unterstützung von Peter Grob (Innendienst) und Attila Turay (Aussendienst) freuen. Er teilt sich den Sigristendienst mit Bea Borchers, die auch eine enorme Stütze bei vielen Anlässen ist und sich dabei durch ihre Einsatzbereitschaft und Präsenz auszeichnet. Im Sekretariat haben wir seit dem Frühling in Andrea Kälin für Einsätze im Stundenlohn weitere Unterstützung gewinnen können.

2025 ist unser Jubiläumsjahr! 125 Jahre reformierte Kirche in Einsiedeln! Das wurde gebührend gefeiert: Im Juni gab es einen wunderschönen Mitarbeiterausflug, an dem etwa 40 Personen teilnahmen. Am 18. Oktober 2025 fand ein Tag der offenen Kirche statt, mit viel Musik, gutem Essen und spannenden Aktivitäten. Dabei konnte sich Vieles auf dem neugestalteten Lindenplatz abspielen. Eine Festschrift fasst die gesamten 125 Jahre zusammen. Diese entstand als Überarbeitung der Jubiläumsschrift, welche Alt-Pfr. Hansuli Jäger vor 25 Jahren verfasste. Nun hat sein Sohn die folgenden 25 Jahren darin ergänzt und integriert, ein Projekt, das er schon während seines Studienurlaubs vor 3 Jahren begann und dessen Aufwand nicht zu unterschätzen ist. Versendet wurde sie an alle Gemeindemitglieder.

Ende 2027 wird Pfr. Urs Jäger das Pensionsalter erreichen. Im Hinblick darauf konstituiert sich in diesem Herbst eine Pfarrwahlkommission mit dem Ziel, eine neue Pfarrperson zu finden, die den vielen Anforderungen und Wünschen unserer Gemeinde entspricht. Eine spannende Aufgabe!

Unsere Gemeinde ist auf gutem Wege. Obwohl die Mitgliederzahlen auch bei uns nur knapp beibehalten werden können, glauben wir fest an die Zukunft unserer Gemeinde. In diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit nutzen, um all jenen nochmals ganz herzlich zu danken, die in unserer Kirchgemeinde, in welcher Form auch immer, aktiv mitarbeiten und mitmachen und so zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde einen wichtigen und sehr geschätzten Beitrag leisten.

Yvonne Birchler, Präsidium
Urs Jäger & Réka Jaeggi, Pfarramt
Oktober 2025